

TOYOTA**Neue E-Auto-Fabrik geplant**

TIANJIN/TOKIO. Der japanische Autobauer Toyota will mit seinem chinesischen Partner FAW in der Stadt Tianjin eine Fabrik für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben bauen. Das Gemeinschaftsunternehmen der beiden Firmen wolle 8,5 Mrd. Yuan (1,1 Mrd. Euro) investieren, wie aus von den Behörden veröffentlichten Unterlagen hervorgeht. Die Fabrik solle eine Kapazität von 200.000 Fahrzeugen pro Jahr haben. (APA)

PIERER MOBILITY**Börsewechsel nach Frankfurt**

© APA/AFP/Daniel Polanc

MATTIGHOFEN. Die Papiere von Pierer Mobility werden seit dieser Woche in Frankfurt im Regulierten Markt gehandelt. Im Gegenzug hat das Unternehmen angekündigt, die Notierung im Amtlichen Handel in Wien aufzugeben. Das soll für mehr Handelsliquidität der früheren KTM Industries im Euroraum sorgen. Die Notierung an der Schweizer Börse Six (International Reporting Standard) bleibt. (APA)



© Volkswagen

Rasanten Wachstum: VW, Daimler und BMW dürften ihren E-Auto-Ausstoß von heuer aufs nächste Jahr nahezu verdoppeln.

Wechselhafte Aussichten

Gute und schlechte Nachrichten für die deutschen Autohersteller: Der wirtschaftliche Ausblick ist trist, bei E-Autos geht es vorwärts.

BERLIN. Die deutsche Autoindustrie stellt sich laut einer aktuellen ifo-Umfrage auf weitere schwere Monate ein. Im Februar fiel demnach das Barometer für die Nachfrage in der Schlüsselbranche unseres Nachbarlandes deutlich, die Exporterwartungen sanken ebenfalls spürbar.

Besonders hart wird es den Forschern zufolge für die Mitarbeiter: „Der Index der Personalplanungen sackte von minus 31,9 im Jänner auf minus 41,8

Punkte im Februar.“ Die Erwartungen an die Geschäfte in den kommenden Monaten blieben im negativen Bereich, und die Einschätzung der gegenwärtigen Lage ließ ebenfalls nach. „Allein die Produktionspläne für die kommenden Monate wurden im Februar geringfügig positiver“, führten die ifo-Experten aus.

Wachstum bei E-Autos

Gute Nachrichten gibt es hingegen von der „Elektro-Front“:

Laut dem Electric Vehicle Index 2020 von McKinsey und *Wirtschaftswoche* setzen Volkswagen, BMW und Daimler ihre Aufholjagd beim E-Antrieb fort. Die drei Unternehmen werden heuer erstmals mehr als eine Mio. Elektroautos bauen und diese Zahl im kommenden Jahr voraussichtlich sogar auf 1,7 Mio. E-Autos steigern. Deutschland wird damit China als den weltgrößten E-Auto-Hersteller ablösen. (red)

Österreichs beste Autohändler 2020

AutoScout24 zeichnet Händler mit den besten Kunden-Bewertungen aus.

WIEN. Der Online-Automarkt AutoScout24 hat heuer in Österreich zum dritten Mal jene Händler ermittelt, die von den Nutzern am besten bewertet wurden. Das Ranking berücksichtigt den Durchschnitt der Bewertungen („Sterne“), deren Anzahl und die Händlergröße.

Gesamtsieger ist Carpoint24 aus Georgen im Ybbsfelde in Niederösterreich. Auf Platz zwei



© Panthermedia.net/Fabrice Michaudreau

liegt der Innsbrucker Autohändler Tirol Cars MP, und das steirische Autohaus Mag. Seidl Autohandel aus Gleisdorf sicherte sich den dritten Stockerplatz.

Auf den weiteren Plätzen landeten Gebrauchtwagen1.at aus Anif, Drive24 Automobile aus Köflach, Wagenwerk aus Kematen an der Ybbs und Christian Köhler – Fa. „der Autoexperte“ aus Mils. (red)